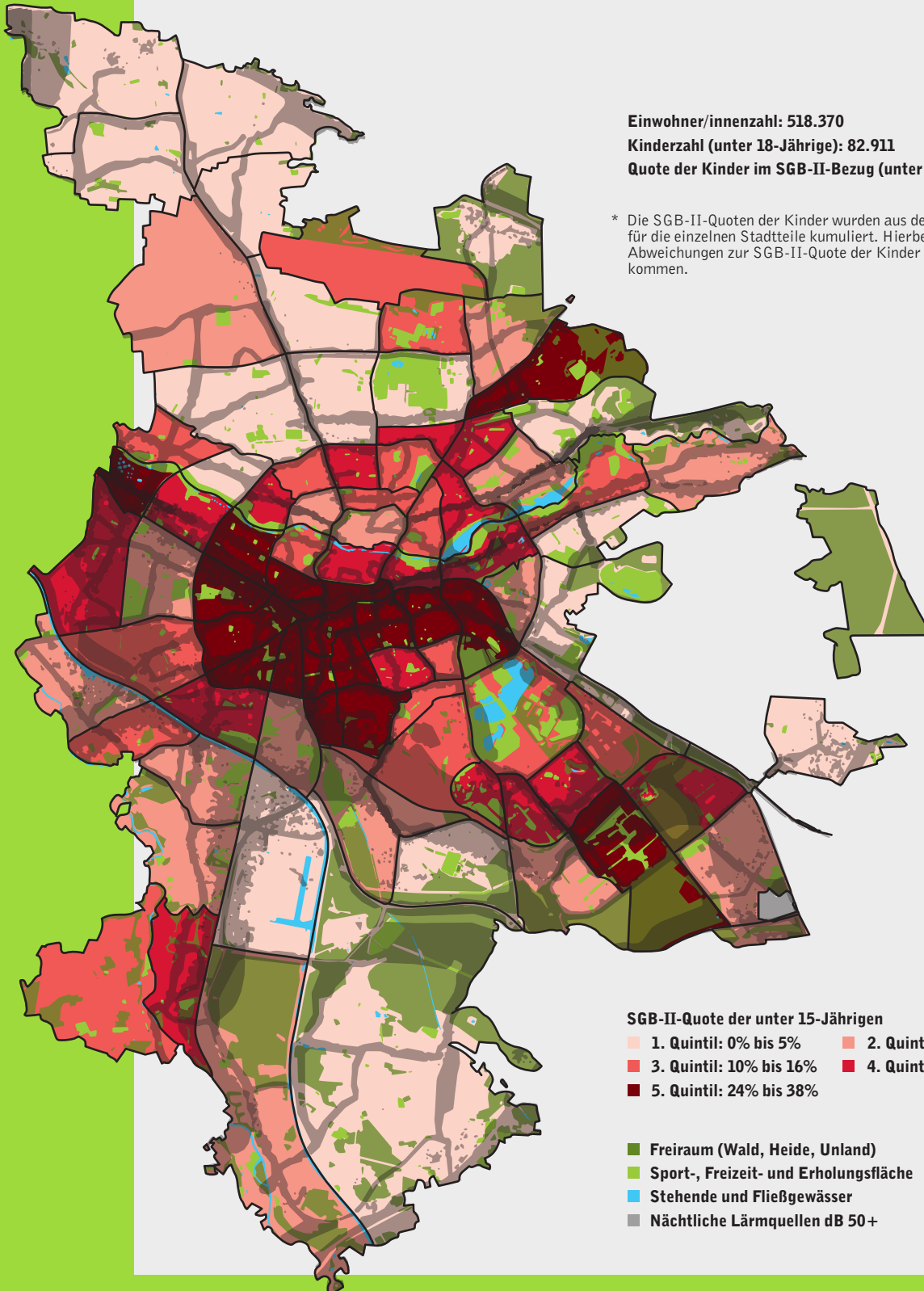


EINE STADT, GETRENNTE WELTEN?

Sozialräumliche Ungleichheiten für Kinder in Nürnberg

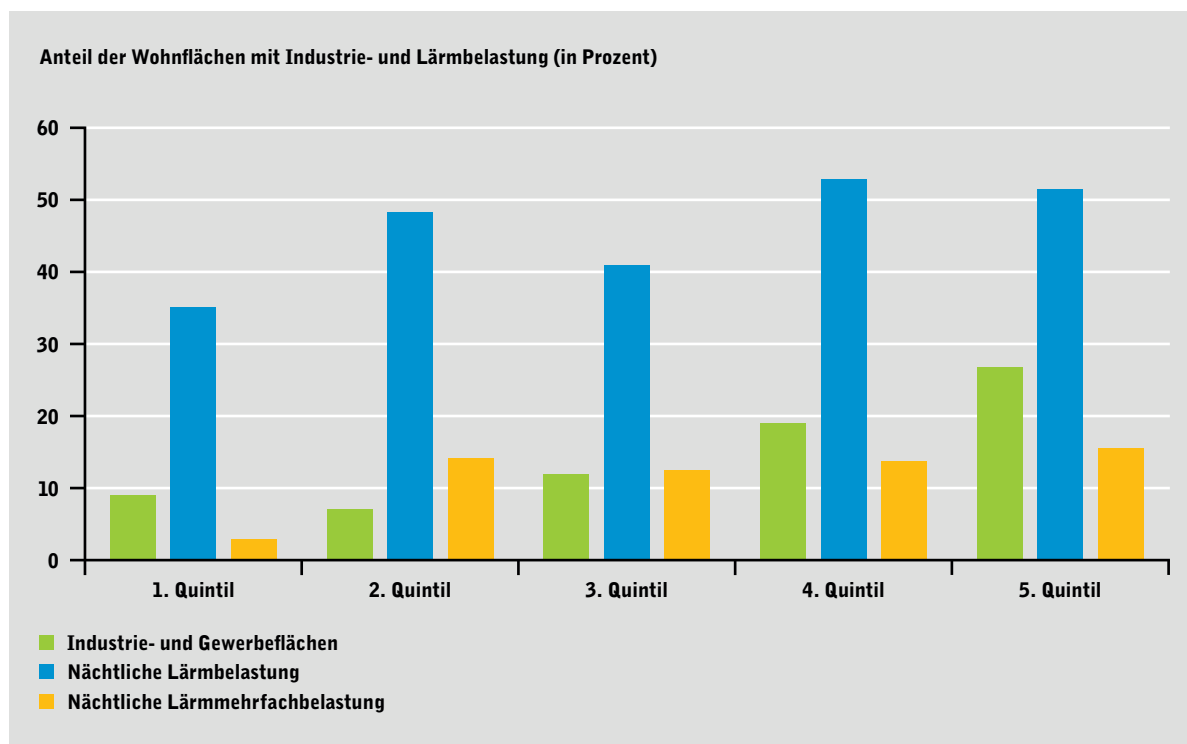
Factsheet



Von den untersuchten Städten ist Nürnberg die einzige süddeutsche Stadt. Sie wurde ausgewählt, weil es hier im Vergleich zu anderen süddeutschen Städten relativ viele Stadtteile gibt, in denen sich Kinderarmut konzentriert. Fast alle befinden sich im Süden der Altstadt bzw. des Zentrums (u.a. Tafelhof, Dianastraße, Katzwanger Straße). Im Vergleich zu den anderen untersuchten Städten sind die Kinderarmutsquoten in den armen Nürnberger Stadtteilen deutlich niedriger.

Bebauung und Umweltbelastung:

In Nürnberg gibt es in den sozial benachteiligten Stadtteilen einen höheren Anteil von Industrie- und Gewerbeflächen. Während der Industrie- und Gewerbeanteil in den sozial privilegierteren Stadtteilen 7 bis 8,9 Prozent der Gesamtfläche der Stadtteile ausmacht, sind es in den sozial am meisten benachteiligten Gebieten 26,3 Prozent. Auch die Lärmbelastung steht in Nürnberg in einem Zusammenhang mit der sozialen Lage der Stadtteile. In den sozial privilegierteren Gebieten ist 35 Prozent der Wohnfläche einer Lärmbelastung ausgesetzt, in den Quartieren mit einer hohen SGB-II-Quote bei Kindern hingegen 51 bis 53 Prozent.



Sport-, Freizeit- und (Nah-)Erholungsflächen:

Bei den Freiraumflächen und den Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen zeigen sich in den sozial privilegierten Stadtteilen Nürnbergs größere Flächen pro Kind. Bei den Spielplatzflächen gibt es allerdings keinen Zusammenhang mit der sozialen Lage der Stadtteile.

Kulturelle Angebote und Schulen:

Aufgrund der größeren Entfernung zum Zentrum haben sozial privilegierte Stadtteile in Nürnberg tendenziell ein geringeres kulturelles und schulisches Angebot. Betrachtet man jedoch die Verteilung der kulturellen Institutionen vor dem Hintergrund, dass die Unterschiede zwischen den Stadtvierteln vor allem auf die Zentrumsnähe zurückzuführen sind, lässt sich statistisch keine Benachteiligung auf Basis der sozialen Lage nachweisen.

Medizinische Versorgung:

Bei der Verteilung der Kinderärztinnen und -ärzte sowie bei Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -therapeuten sind in Nürnberg keine strukturellen sozialen Benachteiligungen zu finden.

Interaktive Online-Karte:

Mit Hilfe der interaktiven Online-Karten sind über die Zoom-Funktion detaillierte Betrachtungen einzelner Quartiere möglich. Zudem können die einzelnen Indikatoren nach Belieben ein- oder ausgeblendet werden. Über den Link stehen zudem eine Zusammenstellung der Indikatoren und grundlegenden Kennwerte aller Quartiere der sieben Städte zum Download bereit.

https://perma.wzb.eu/factsheet_Nuernberg

Welche Indikatoren wurden für die Untersuchung herangezogen?

Bebauung und Umweltbelastung:

- **Lärmbelastung:** Anteil der von Verkehrs- und Industrielärm betroffenen Wohnbaufläche je Stadtteil, inkl. KfZ-, Bahn- und Fluglärm
- **Industrie- und Gewerbefläche:** Anteil der Fläche im Stadtteil, die vorwiegend industrieller oder gewerblicher Nutzung dient
- **Verkehrssicherheit:** Anteil von Spielstraßen und Straßen mit max. 30 km/h am Gesamtstraßennetz

Erholungs- und Spielflächen

- **Eislaufhallen, Frei- und Hallenbäder:** Distanz vom Stadtteilzentrum zu Schwimm- und Eissportstätten
- **Spielplatzfläche:** Öffentlich zugängliche Spielfläche pro Kind (unter 15-Jährige)

- **Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche:** Fläche pro Kind (unter 15-Jährige), die für Sport, Freizeitgestaltung und Erholung zur Verfügung steht (z.B. Sportplätze, Zoos, Parks und Spielplätze)
- **Freiraumfläche und Gewässer:** Quadratmeter pro Kind (unter 15-Jährige) mit Freiflächen (Wald, Heide, vegetationslose Fläche) und Gewässer

Kulturelle Angebote und Schulen

- **(Kinder-)Theater, Opern- und Konzerthäuser:** Distanz vom Quartierszentrum zu Kulturinstitutionen mit regelmäßigem Theaterprogramm
- **Bibliotheken:** Distanz vom Quartierszentrum zu Bibliotheken, inklusive Universitätsbibliotheken, jedoch ohne nicht-öffentliche Schulbibliotheken
- **Musikschulen:** Distanz vom Quartierszentrum zu öffentlichen und privaten Einrichtungen mit musikalischem Bildungsangebot
- **Schulen mit gymnasialer Oberstufe:** Distanz vom Stadtteilzentrum zu Schulen, an denen die allgemeine Hochschulreife erworben werden kann
- **Ganztagschulen:** Distanz vom Stadtteilzentrum zu Schulen mit strukturierten und verpflichtenden Ganztagsangeboten, ohne Schulen mit teilgebundenen und offenen Ganztagsangeboten

Medizinische Versorgung

- **Kinderärztliche und kinder- und jugendtherapeutische Praxen:** Distanz vom Stadtteilzentrum zu Kinderärztinnen und -ärzten sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -therapeuten mit kassenärztlicher Zulassung

Impressum

Herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und dem Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW), April 2021, www.boell.de

Gestaltung: feinkost Designnetzwerk

Dieses Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz «Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland» (CC BY-SA 3.0 DE). Der Text der Lizenz ist abrufbar unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>

Eine Zusammenfassung ist nachzulesen unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>